

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 30 (1968)
Heft: 2

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

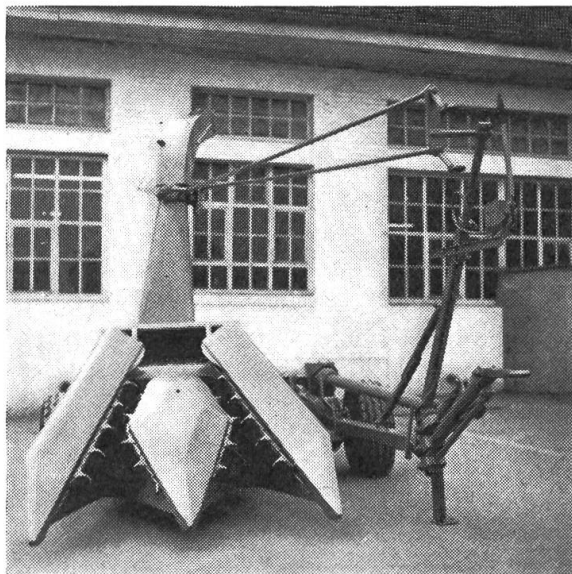
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Feldhäcksler mit Trommel-schneidwerk

Dieser Feldhäcksler ist als Neukonstruktion anzusehen, zumal hier das Prinzip des Trommelhäckslers zur Anwendung kommt. Man hat sich für diese Schneidvorrichtung entschieden, weil nur so Extrahäcksel bei hoher Leistung erreicht werden kann. Das von der Pick-up-Trommel oder vom Mais-Erntegerät aufgenommene Gut wird im Längsfluss der Häckseltrommel zugeführt. Die Trommel kann man wahlweise mit 3, 6, 8 oder 9 Messern ausrüsten und 3 verschiedene Geschwindigkeiten einschalten. So ist es möglich, jede gewünschte Häcksellänge zu erreichen. Damit die Messer immer scharf gehalten werden können, ist eine Schleifvorrichtung eingebaut.



«Speiser-Jaguar»
mit zweireihigem Mais-Erntegerät

Bei Anwelkgut braucht diese Maschine einen Traktor mit mindestens 40 PS. Nur mit dem einreihigen Mais-Erntegerät kann man mit 35 PS auskommen. Entsprechend hoch sind die Leistungen, bei Grüngut 55 to, bei Anwelkgut 20 to und bei Dürrgut 12 to je Stunde.

Diesen Feldhäcksler kann man mit 4 verschiedenen Aufnahmevorrichtungen ausrüsten, da die Pick-up-Trommel ohne Mühe schnell abgenommen werden kann. An ihrer

Stelle kann dann wahlweise ein ein- oder zweireihiges Mais-Erntegerät angebaut werden, das die Maisstengel abschneidet und im Längsfluss der Häckseltrommel zugeführt.

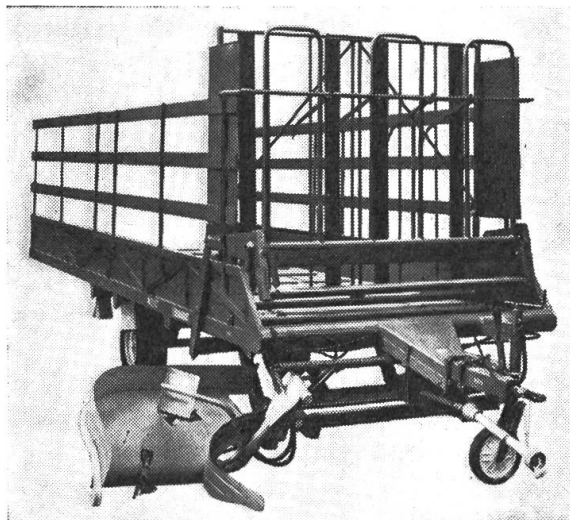
Die Pick-up-Trommel hat eine Aufnahmebreite von 165 cm. Es können also auch breite Schwaden sauber aufgenommen werden.

Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass man als viertes Anbaugerät ein 180 cm breit schneidendes Mähwerk mit 5-teiliger Haspel zwecks Zuführung von Grüngut anbauen kann.

Damit ist eine recht vielseitige Verwendung für dieses Hochleistungsgerät gegeben.
H. Steinmetz

Ballenladen im Einmannbetrieb

Das Aufsammeln und Laden von Ballen beschäftigt Praxis und Techniker seit Jahren. Ungezählte Lösungen wurden vorgeschlagen. Dabei wurde nur in den seltensten Fällen erreicht, dass die Ballen mühelos aufgenommen bzw. gesammelt werden konnten. Das Abladen hat dann aber wieder gewisse Schwierigkeiten gemacht.



Der neue «Eberhardt»-Ballen-Ladewagen

Der neue Ballen-Ladewagen sammelt, lädt und stapelt Pressballen vollautomatisch im Einmannbetrieb. Es handelt sich dabei um einen Spezialwagen, der allerdings nach Abnahme der Ballenlade-Vorrichtung auch

als Transportwagen mit Kratzboden verwendet werden kann. Im übrigen ist es ein luftbereifter Einachser mit Antrieb durch die Traktor-Zapfwelle.

Die Ladevorrichtung besteht aus einer Spezial-Aufsammelvorrichtung, mit der man die Ballen ansteuert. Eine Förderkette nimmt die Ballen auf und schiebt sie auf eine Förderschwinge. Hier werden je nach Grösse zwei oder drei Stück gesammelt. Sobald die Förderschwinge voll ist, wird sie angehoben und schiebt die Ballen von unten auf den Wagen. Dort werden die Ballen in vier, fünf oder sechs Schichten übereinander gestapelt. Sobald der eingestellte Stapel gebildet ist, schiebt der Kratzboden diesen Stapel in den Laderaum. Ein neuer Stapel kann gebildet werden. Dieser Vorgang wiederholt sich so oft, bis die ganze Plattform gefüllt ist. Uebrigens steht die Rückwand des Ballen-Ladewagens – mit dem Kratzboden gekoppelt – so weit vorn, dass gerade der erste Ballenstapel Platz hat. Sie stützt dabei den Stapel und wandert mit der Ladung nach hinten.

Mit Ballengitter hat das Fahrzeug einen Laderaum von 26 cbm. Die Nutzlast wird mit 3,2 to angegeben. Je nach Ballengrösse können auf einem Wagen bis zu 300 Ballen untergebracht werden. Das bedeutet, dass man mit einer Ladung bis zu 1 ha räumen kann. Der Traktor soll 30 PS haben.

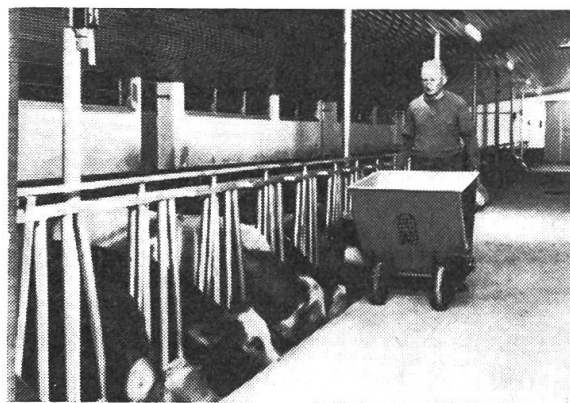
H. Steinmetz

Futterwagen mit kontinuierlicher Dosiervorrichtung

In grösseren Ställen ist die Futterverteilung von Hand zeitraubend und manchmal ungleichmässig. Der Dosiertransporter soll in Zukunft diese Arbeit übernehmen.

Das Gerät ist wie eine Zweirad-Futterkarre konstruiert, wobei die Räder Vollgummi-Bereifung haben. Das Futter wird durch eine am Behälterboden liegende, waagrechte Förderschnecke durch einen Auslaufstutzen nach der rechten Seite gefördert. Den Antrieb der Förderschnecke besorgt ein einfaches Zweiganggetriebe. Durch Wechseln des Zahnritzens können je laufenden Meter 0,5–6,5 Liter Futter verteilt werden. Die Standard-Einstellung erbringt im ersten Gang 1,15 l = 0,7 kg Sojaschrot.

Im zweiten Gang wird die doppelte Menge je Fahrstrecke verabreicht.



Dosier-Futtertransporter «Stall-Doster»

Das von der Landesanstalt für Landtechnik in Weihenstephan erprobte Gerät wird einfach auf dem Futtergang am Trog entlanggeschoben. Der Behälter hat ein Fassungsvermögen von 200 l. Leer wiegt das Gerät 50 kg.

Geeignet für rieselfähiges Trockenfutter, nicht aber für Presslinge. H. Steinmetz

Universal Kolbenring-Auflegezange Wilbär Nr. 8380

Erstmals wurde an der IAA in Frankfurt am Stand der Firma Wilhelm Bäcker, Wilbär-Werkzeugfabrik, eine völlig neue Kolbenring-Auflegezange mit Begrenzung des Spreizmasses ausgestellt, die bei der Fachwelt grosses Interesse gefunden hat. Die besonderen Vorteile dieser Zange sind:

- Universell verwendbar für Kolben-Ø von 60 bis 140 mm. Einstellskala für Mindestbeziehungsweise Grösstmasseinstellung der zulässigen Kolbenring-Spreizung;
- Spezialkrallen mit Auflageflächen halten den Kolbenring beim Spreizen unverrückbar fest.

Auf Grund dieser wesentlichen Vorteile sind Kolbenringbrüche oder Risse durch Ueberdehnen beim Spreizen sowie Deformieren der Kolbenringe ausgeschlossen.

Geliefert in der bekannten Wilbär-Qualität wird die Auflegezange in der Schweiz durch die Firma Electric GmbH in Zürich, Generalvertretung der Firma Wilbär, Remscheid/Hasten.

es gibt kaum ein landwirtschaftliches Fahrzeug, für das Firestone keinen Pneu herstellt

– denn Firestone führt das umfassendste Sortiment an landwirtschaftlichen Pneu

Alle Firestone Pneu für die Landwirtschaft wurden in engster Zusammenarbeit mit Landwirten entwickelt. In landwirtschaft-

lichen Schulen sowie in der Praxis mussten sie unter harten Bedingungen ihre Überlegenheit beweisen. Firestone Pneu sind

daher den schwierigsten Gelände- und Bodenverhältnissen gewachsen – erprobte Schweizer Pneu für unsere Landwirtschaft.



Rancher
für Traktor-Hinterrad
sowie für Motormäher,
Zapfwellenanhänger und
Einachstraktoren

Ribbed Tractor
für Traktor-Vorderrad

AW (Ackerwagen)
für alle landwirtschaftlichen
Anhänger

Traction Center
für Motormäher,
Zapfwellenanhänger und
Einachstraktoren

Super AllTraction
für Land-Rover
und Jeeps

Kilometer um
Kilometer zuverlässig

Firestone